

Satirische Betrachtung eines Artikels im *neues deutschland* „Wurstspuren ins Vergebliche“ (03.06.16 , Seite 13)

Herr Hans-Dieter Schütt doziert dort:

Erst im Tier kommt die Natur zur Ruhe: kein Wahn, keine Maßlosigkeit, kein Hirn mit gefährlich freier, weil überflüssiger Kapazität. Wir Bewußtseinsverdammten, so Nietzsche, sind leider nur das „unvollendete Tier“. Krüppel der Natur. Verstiegene.

Und leitet damit über zur Beschreibung des neuen Buches der Schriftstellerin Karin Maron „Krähengekrächz“. Dieses gipfelt in der wesentlichen Aussage:

„Das Böse ist menschlich. Nicht das Tier in uns mordet, es ist der Mensch.“

Der dann folgende Erklärungsmarathon zu Frau Maron und ihrer Gedankenwelt enthält alle notwendigen Teile eines hoffähigen Journalismus.

Widerstandskämpferin gegen die SED-Diktatur, Stasi, früher Kommunistin, Adoptivvater in der DDR Innenminister, Islam ist unaufgeklärte Religion mit großem Hasspotential welches die ganze Welt erschüttert , leidenschaftliches Ab-Urteil der Frau gegen jeden DDR-Positivbetrachter und jetzt muss man schließen. Sonst gerät man ohne Drogen und Alkohol in einen Gedankentaumel wo alles dreht.

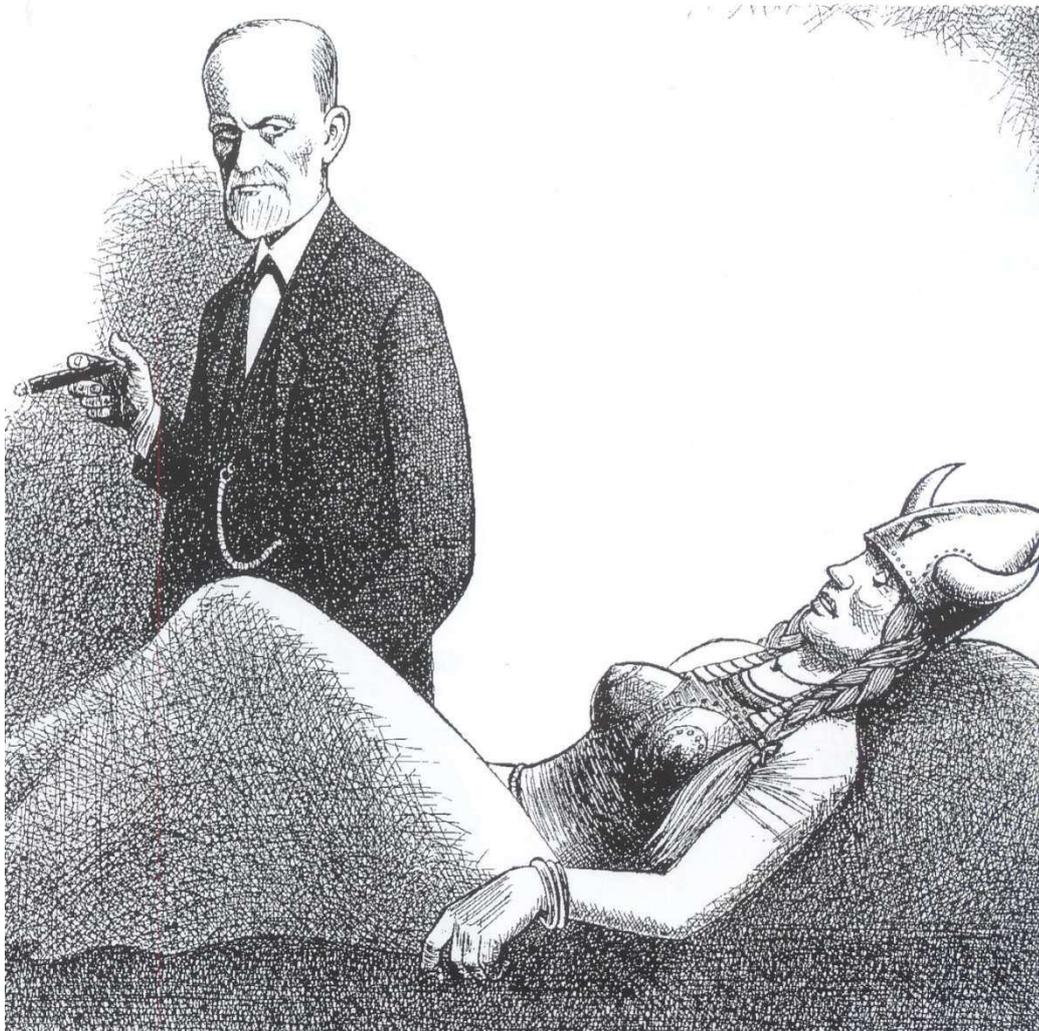
Dann der grandiose Schluss: Schau zu Gott – auf Erden gibt es keinen Himmel.

Diese Kombination hatte ich erst kürzlich von Herrn Rammelow gehört. Wenn das zunimmt in linken Zeitungen und der Führungsetage der LINKEN hat endlich die LINKE eine Ideologie wieder.

Das wird aber auch Zeit. **Marx ist tot – Jesus lebt**, rief der Herr Blüm vor über 25 Jahren vor Zehntausenden und erst jetzt hat die LINKS-Partei das begriffen!

Als Entschuldigung zählt, dass man erst eine große Zahl Betonkopfkommunisten biologisch abbauen musste, um in den Bildern von Frau Maron zu bleiben. Nun geht es endlich vorwärts. Hirn mit gefährlich freier Kapazität ist vernichtet. Weil überflüssig. Gott sei Dank!

P.S. Nach Rückfrage zu einigen Details bei Herrn Prof. Friedrich Wilhelm Nietzsche schickte er per Mail ein Bild mit vier Sätzen und einer Bemerkung. Blödiane.



„Sie haben da einen militärisch-industriellen Komplex.“

„Bitte, befreien Sie mich davon!“

„Das können Sie nur selbst tun.“

„Wenn nur die Krähen nicht wären, Herr Professor.“